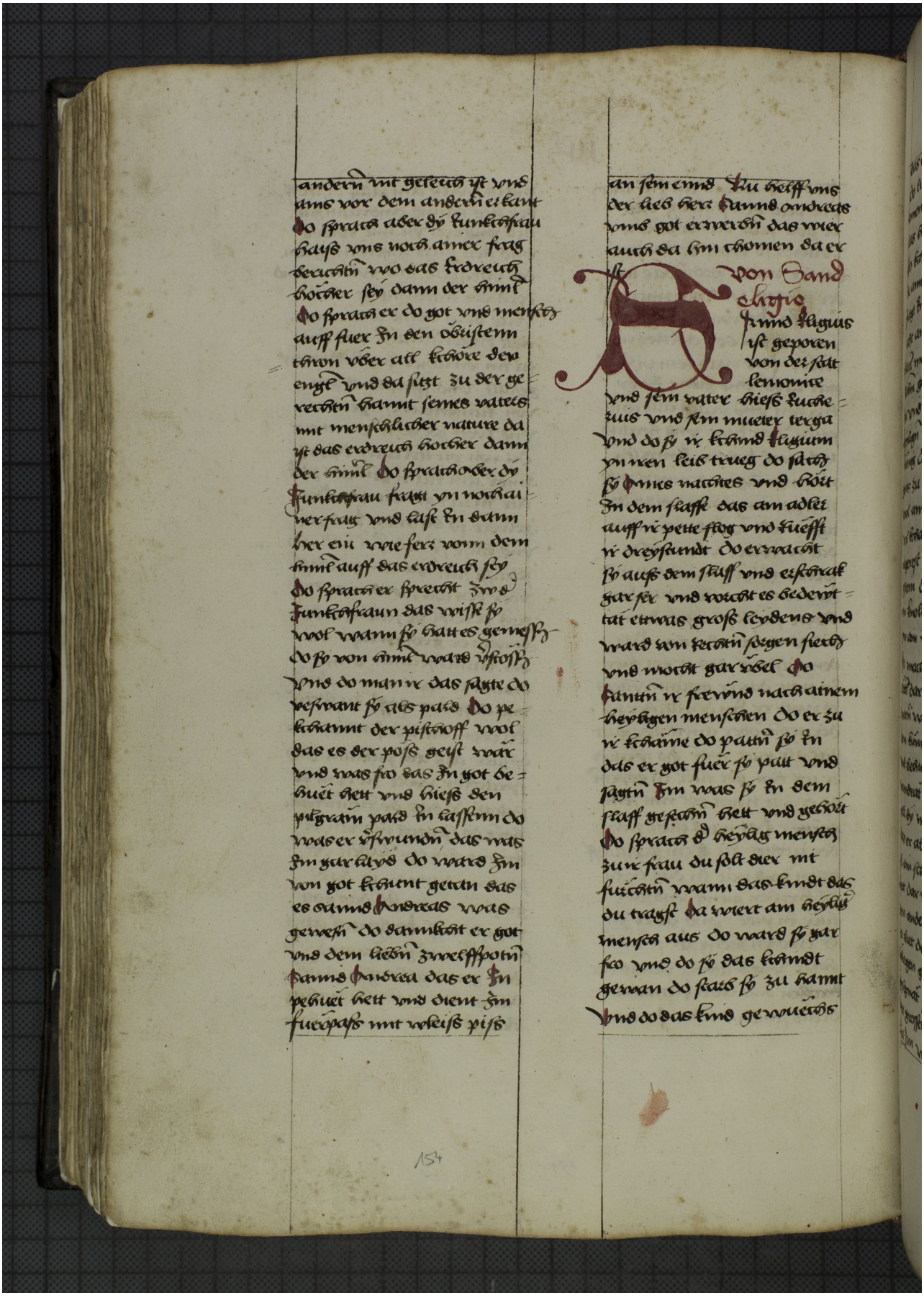
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



anderen mit gereetet yst vnd
ams vor dem anderen erkant
do sprach aber dy kunkofrau
hayss ams nach amer frag
bereatin wo das krdreych
horcher sey dann der himl
do sprach er do got vns mensch
auff fuer yn den obristem
thron vber alle kröre der
engel vnd da sitzt zu der ge=
rechten hannt semes vatters
mit menschlicher nature da
yst das erdreych horcher dann
der himl do sprach aber dy
kunkofrau frast yn nochmai=
ner frag vnd last yn sunn
ber ein wole fert vom dem
himl auff das erdreych sey
do sprach er sprecht zwo
kunkofraun das wisse fy
wol wann fy hatt es gemes=
do fy von himl wars vfgos=
yns do man yr das sagte do
verstrant fy als pald do pe
krahamt der pischoff wol
das es der poss geyst wär
vnd was fro das yn got be=
buet hett vnd hiess den
pilgratin pald yn kassern do
wass er yfrunden das was
yn gar layd do wars yn
von got krauent getan das
es ains andreas wars
gewesn do sammlet er got
vns dem lieben zwelffpotin
sannt andreas das er yn
pehuet hett vnd dient yn
furpas mit wolreiss piss

an sem ends zu hetff vns
der lieb herr sannt andreas
vns got erzeigen das wier
auch da yn chomen da er

Von Sand
Christo
sannd stagius
yst geporen
von der stat
lenonite
vnd sein vatter hiess lucke
zius vnd sein muetter tergia
vnd do sy yr kindt stagium
yn nen leib trueg do sprach
sy prues nachtes vnd bött
yn dem straffe das am adlet
auff yr yette flog vnd stuesst
yr dreyssundt do erwacht
sy aus dem straff vns erstorak
gar ser vnd wercht es bedewt
tat etwas grosse leydens vnd
ward von ferotin segen fierch
vns morcht gar vbel do
suntin yr freving nach ainem
heyligen menschen do er zu
yr kraime do pautin sy yn
das er got fuer sy pett vnd
sagtin ym was sy in dem
straff gestann stett vnd gehört
do sprach d heylig mensch
zu yr frau du solt dier nit
fürchtin wann das kindt das
du tragst da wiert am heylig
mensch aus do ward sy gar
fro vnd do sy das kindt
gewan do stach sy zu hannt
vns do das kind gewuechs

154